

Tod

VON ZEN-MEISTER SEUNG SAHN

Aus einem Dharma-Gespräch im Cambridge Zen Center. 10 Dezember 1995

Schüler: Können Sie über Tod und Sterben sprechen? Was ist Tod?

DSSN: Was ist Tod? Ich habe keine Erfahrung! (lautes Lachen) Letzte Nacht habe ich mich hingelegt und geschlafen. Keine Träume. Kein Bewusstsein. Kein Denken. Wo ist mein Bewusstsein?

Manche Religionen sagen, wenn du an Gott glaubst, kommst du in den Himmel. Im japanischen Zen sagt man, dass Buddhisten nach dem Tod ins Nirvana kommen. Alle Religionen sagen, wenn du stirbst, kommst du an irgendeinen Ort.

Das ist so, weil wir ein Bewusstsein haben. Bewusstsein stirbt nicht. Das ist mein Körper: Das ist mein Kopf, meine Hand, mein Körper. Mein Körper hat Leben und Tod. Aber mein wahres Selbst hat kein Leben, keinen Tod.

Buddha saß sechs Jahre lang unter dem Bodhi-Baum. Eines morgens sah er einen Stern. Boom! Er erlangte Erleuchtung. Er erlangte sein wahres Selbst.

Also: Wer bist du? Jeder sagt „ich bin ich“. Was ist „ich“? Sie verstehen es nicht.

Zu viel Verstehen! Menschen haben zu viel Verstehen. Zu viel Verstehen, zu viele Probleme. Ein bisschen Verstehen, ein bisschen Probleme. Wenn du nichts weißt, kein Problem! (Gelächter) Das ist der Punkt: Wenn du nichts weißt, kein Problem. Deshalb ist der weiß-nicht-Geist sehr wichtig.

Viel Verstehen bedeutet, dass jemand eine Meinung hat. Die Meinungen machen die Probleme. Viel Verlangen, das Verlangen nicht stillen können – dann ärgert man sich, Unwissenheit und Ignoranz tauchen auf und führen zu unwissenden Handlungen – dummen Handlungen. Dann hast du Probleme.

Der Buddha lehrte uns, dass wir unser wahres Selbst erlangen müssen. Wenn ich dich frage „Was bist du?“ - Was kannst du sagen? Weißt du, was ich meine? Menschen haben viel Verstehen, aber sie verstehen nichts!

Wenn ein Hund bellt, sagen Koreaner, dass er „meong-meong“ macht. Amerikaner sagen, er mache „woof-woof“. Polen nennen es „how-how“. So unterschiedliche Klänge. Welches Hundebellen ist also das richtige? Schüler: Unseres. Das amerikanische. Unseres. (Viel Gelächter) DSSN: Du hältst an amerikansich fest! Ich schlage dich 30 mal! (Gelächter)

„Meong-meong“ bellen Koreaner, „woof-woof“ bellen Amerikaner und Polen bellen „how-how“ - das ist nicht Hundebellen, sondern Menschenbellen. Du musst 100%ig ein Hund werden, dann taucht Hundebellen auf. Das ist deine Praxis. Bloßes Verstehen hilft nicht. Gibt es zu viel Verstehen, bekommst du Probleme...

Du musst dein wahres Selbst erlangen und deine korrekte Aufgabe verstehen. Jeder hat eine Aufgabe. Die Aufgabe eines Lehrers, die Aufgabe eines Ingenieurs, des Verkäufers dort drüben usw. Jeder hat eine Aufgabe. Die Aufgabe der Mutter, des Vaters, der Kinder. Jeder Mensch hat eine Aufgabe.

Aber was ist deine wahre, ursprüngliche Aufgabe? Was ist die ursprüngliche Aufgabe des Menschen? Das ist die perfekte Aufgabe. Zen bedeutet, die ursprüngliche Aufgabe des Menschen zu finden. Mein Körper, mein Kopf, meine Hand werden eines Tages verschwinden. Dein Bewusstsein, das deine Augen, Ohren, Nase, Zunge, Körper und alles mögliche kontrolliert – Wohin geht es? Versteh es nicht!

– Übersetzt von Elisabeth Illgen

This article copyright © 2009 Kwan Um School of Zen